

GLASKLAR IN ERFTSTADT

THEMENFLYER: FINANZEN

WWW.GRUENE-ERFTSTADT.DE

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**
OV ERFTSTADT



JETZT. FÜR MORGEN. IN ERFTSTADT.



FINANZEN

„Wir können nur das ausgeben, was wir einnehmen, wir leben über unsere Verhältnisse“. Diese Worte unseres Kämmerers sind eigentlich deutlich. Aber Erfstadt verschuldet sich von Jahr zu Jahr immer mehr (7,4 Mio. €! Neuverschuldung allein in diesem Jahr). Das letzte **Haushaltssicherungskonzept** wurde nur beendet, weil sich die Gesetze geändert haben. Wir aber sind auf dem besten Weg ins neue.

Die **Einnahmeseite** lässt sich nur verbessern, wenn die Wirtschaftsförderung in Erfstadt so gestaltet wird, dass sie zur nachhaltigen Schaffung von Arbeitsplätzen und damit zu Einnahmen auf der Seite der Einkommenssteuer führt. Auch die **Gewerbesteuer** der anzusiedelnden Unternehmen ist eine wichtige Einnahmequelle.



Die Ansiedlung und Betreuung von geeigneten Unternehmen ist eine Top-Aufgabe der Verwaltung. Dafür brauchen wir einen grünen Bürgermeister!

Die lange von uns geäußerte Vermutung, dass die Eigenbetriebe zur Schuldenverschleierung missbraucht wurden, bestätigte sich durch die Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (**NKF**). Endlich bekommen wir die Transparenz, die wir lange vermisst haben.

Durch die von uns beantragten und von allen Fraktionen einstimmig getragenen Antrag, die Kennzahlen der einzelnen Produkte so zu gestalten, dass sie aussagekräftig sind.

Der Rat muss diese Werkzeuge anwenden, um die Stadt vernünftig zu steuern.

Finanzpolitik besteht jedoch nicht nur aus Einnahmen sondern auch aus **Ausgaben**. Grüne denken nachhaltig. So müssen alle **freiwilligen Ausgaben** auf ihre Nachhaltigkeit und ökologische Ausrichtung überprüft werden.

Bei den Ausgaben soll **Nachhaltigkeit kurzfristigen Vorteil** ersetzen, **ökologische Ausrichtung** die **Verschwendung von Ressourcen**, **Zielbewusstsein** das **Gießkannenprinzip** und **Richtlinien** die **Vetternwirtschaft**. Das fördert die Transparenz, wirkt gegen Verschwendung, ist gerechter und spart Verwaltungsaufwand.

Entscheidungen sind für ganz Erfstadt zu treffen. Ausgaben kann man nur verringern, wenn die Bürger ihre Anspruchshaltung gegenüber der Stadt verändern, oder die Realisierung Ihrer Wünsche finanziell mittragen.

*„Frage nicht was der Staat für Dich tun kann,
Frage was Du für den Staat tun kannst.“*

(John F. Kennedy)

Die **GRÜNEN** wollen einen **ausgeglichenen Haushalt**, der einen klaren Weg in die Zukunft weist. Unsere Kinder in Erfstadt müssen als Erwachsene die Schulden bezahlen. Das heißt auch, dass Parteien nicht mehr so viel versprechen können und Bürger mehr Verantwortung übernehmen müssen angesichts der Finanzlage der Stadt.

Wenn Sie wieder einmal einen Politiker hören, dieses oder jenes für die Stadt erreicht zu haben: Fragen Sie sich einmal, was das gekostet hat und wer es bezahlen wird.



VERWALTUNG

In der Verwaltung gibt es weiterhin zu viele Reibungsverluste. Das gilt besonders für den technischen Bereich. Wir wollen Entscheidungen aus einem Guss. Wir fordern weiterhin Beigeordnete, die wichtig für die Koordination der Entscheidungen sind. Weil derzeit die Arbeitsergebnisse erst am Schluss zusammengeführt werden, gibt es zu viele Schnittmengen im Arbeitsaufwand. Vor allem in den Bereichen Planen und Bauen sollte ein Technischer Beigeordneter diese Defizite abbauen, indem er diese Bereiche effizient führt und koordiniert. Das spart mehr, als ein solcher Beigeordneter kostet. Außerdem wird das Ergebnis besser.



Adi Bitten Bürgermeister mit **Kompetenz** für Erfstadt

KOMMUNALWAHL IST AM 30.08.2009

Weitere Informationen unter www.gruene-erftstadt.de oder

Bündnis 90 / Die Grünen in Erfstadt
Judenstrasse 12
50374 Erfstadt

Telefon: 0 22 35 - 69 01 08
Telefax: 0 22 35 - 69 79 80
E-Mail: OV@gruene-erftstadt.de

Sie sind herzlich willkommen